



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 16.

Sonnabend, den 23. Februar.

1878.

Der Lehrer Kemmert in Großenmarpe ist zum Lehrer und Küster in Schlangen und der Lehrer Rehme in Calldorf zum Lehrer und Küster in Talle berufen worden.

Detmold, den 18. Febr. 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Durch die Berufung des Lehrers Kemmert in Großenmarpe zum Lehrer und Küster in Schlangen ist die Lehrerstelle in Großenmarpe vacant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold, den 18. Febr. 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Durch die Berufung des Lehrers Rehme in Calldorf zum Lehrer und Küster in Talle ist die Lehrerstelle in Calldorf vacant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold, den 18. Febr. 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Unter Verweisung auf die Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 7. d. M. in Nr. 13 des Amtsblattes bringen wir zur Kenntniß, daß die Reichstags-Wahl-Listen vom 21. d. M. ab 8 Tage lang auf dem Magistratszimmer (Nr. 1 im Rathhause) öffentlich ausliegen. Im Uebrigen wird auf den § 3 des Wahl-Reglements vom 28. Mai 1870 verwiesen.

Detmold, 15. Februar 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk der 1. Compagnie und zwar:

am 4. März cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Gemeindegelände an der Rothebrücke bei Schwalenberg für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Schwalenberg,

am 4. März cr. Nachmittags 3 Uhr auf dem Pideritplatz in Blomberg für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder,

am 5. März cr. Vormittags 10½ Uhr auf dem Marktplatz zu Horn für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn,

am 5. März cr. Nachmittags 4 Uhr auf dem Kasernenhofe in Detmold für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold.

II. Im Bezirk der 2. Compagnie und zwar:

am 6. März cr. Vormittags 10 Uhr an der Barriere zu Helvum bei Derlinghausen für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Derlinghausen,

am 7. März cr. Nachmittags 4 Uhr auf dem Gemeindegelände bei Lage für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Lage,

am 7. März cr. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeinde Gudeplaze bei Salzußen für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisterramte Salzußen und dem Amte Schötmar.

III. Im Bezirk der 3. Compagnie

und zwar:

am 8. März cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Gudeplaze des Gastwirths Temme in Hohenhausen für sämtliche Mannschaften der Reserve aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen,

am 9. März cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Linderhose zu Sternberg für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisterramte Bartrup und dem Amte Sternberg,

am 9. März cr. Nachmittags 3 Uhr auf dem Schützenplaze bei Lemgo für sämtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisterramte Lemgo und dem Amte Brake.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämtliche Reservisten und Dispositionsurlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und wird dabei bemerkt, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disciplinär bestraft, sondern auch noch außerdem auf Grund des § 11 pass. 4 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in die nächst jüngere Jahresklasse versetzt werden.

Das Bezirks-Commando ersucht die Civil-Behörden hinsichtlich Publizirung der Control-Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 19. Februar 1878.

Bezirks-Commando des 1. Bataillons (Detmold)
6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
Oberst von Winterfeld.

Detmold. Nachdem die Erbschaft des verstorbenen Stellmachers Heinrich Komm hieselbst von den Erben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Ansprüche an dieselbe machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Montag den 11. f. M. März
Morgens 11 Uhr

an hiesiges Stadtgericht unter dem Rechtsnachtheile hierdurch vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt verpflichtet sind.

Detmold, den 6. Februar 1878.

Fürstlich Lipplisches Stadtgericht.
Neubourg.

Herr August Klingenberg, Theilhaber der Meyer'schen Hofbuchdruckerei und Fräulein Katharina Schmidt hies. haben durch einen heute vor dem unterzeichneten Gerichte verlautbarten Vertrag die Gütergemeinschaft für ihre einzugehende Ehe ganz ausgeschlossen.

Detmold, den 8. Februar 1878.

Fürstlich Lipplisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Horn. Zu der öffentlich meistbietenden Verpachtung der Chausseegeld-Hebung in Schlangen vom 1. April d. J. an auf 3 Jahre ist Termin auf

Mittwoch, d. 27. d. M.

Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, in welchem sich Pachtlustige einfinden wollen.

Horn, den 16. Februar 1878.

Fürstlich Lipplisches Amt das.
Neubourg.

Auf Antrag der Hartmann'schen Curatoren soll der größte Theil der zum Hartmann'schen Colonate Nr. 11 zu Talle gehörigen Ländereien am

Sonnabend den 2. f. M. März, an Ort und Stelle unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet, das Ackerland und Gehölz im Südholze in einer Fläche von über 50 Schffl. auch, versuchsweise im Einzelnen oder im Ganzen, zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Kauf- resp. Pachtliebhaber werden hierdurch eingeladen, sich am genannten Tage Mittags 1 Uhr im Struckmann'schen Wirthshause zu Westorf oder am Südholze, einzufinden.

Hohenhausen, den 18. Febr. 1878.

Fürstlich Lipplisches Amt.
Feldman.

Salzpfen. Auf den Namen der hiesigen Schützengesellschaft stehen im Cataster folgende Liegenschaften eingetragen

- 1., Garten an der kleinen Heide, Rev. I Nr. 195 zu 2 M². 5 □ R.,
- 2., Garten vor dem Schlepsteiner Thore, Rev. I Nr. 221 zu 5 M². 5 □ R.,
- 3., Land am obersten Gröchtwege, Rev. I Nr. 68 zu 2 Schffl. 6 M². 3,63 □ R.,
- 4., Land am Hellwege, Rev. II Nr. 242 zu 2 Schffl. 2 M². 1 □ R.,
- 5., der Schützenwall, Rev. I Nr. 222 zu 7 M². 2 □ R.,
- 6., der Schützentich, Rev. B. Nr. 114 zu 2 Schffl. 5 M². 8 □ R.

Da der Nachweis des Eigenthumsverlustes nicht zu erbringen ist, so werden Alle, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an den vorbenannten Immobilien zu haben glauben, auf Antrag der Schützengesellschaft hierdurch aufgefordert, solche in term.

Sonnabend 9. März Morg. 11 Uhr so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Eigenthumsrecht der Schützengesellschaft für anerkannt gelten, und die Realitäten auf deren Namen im Hypothekenbuche eingetragen werden sollen.

Salzpfen, 12. Februar 1878.

Das Stadtgericht.

J. B.

C. Melm.

Varenholz. Die Reichstagswählerlisten liegen vom Donnerstag 21. d. M. an acht Tage lang auf hies. Amtsstube Morgens von 8 bis 12 Uhr zu Jedermanns Einsicht aus. Erinnerungen dagegen sind bis Sonnabend 2. f. M. März bei Weidung der Ausschließung hier vorzubringen.

Varenholz, 16. Febr. 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.

Nieländer.

Lage. Der Wittwer und Einlieger Christoph Kamp in Hörste und dessen Braut, die Einliegerin Justine Brokmann in Billingshausen haben durch einen heute errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lage, 15. Febr. 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.

Böhmer.

Lage. Auf dem Hypothekenbuchsfollo des Colonats Luckebarth, m. Niefe Nr. 10 der Bauerschaft Hardissen findet sich I. Orts unter dem 15. April 1817 für die 3 Kinder erster Ehe des Einliegers Fellenstief zu Hesloh ein Capital von 30 Thlr. 5 Sgr. ingrossirt.

Wie der jetzige Inhaber des Colonats angiebt und wahrscheinlich gemacht hat, ist das Schuldverhältniß, worauf die vorerwähnte Eintragung sich bezieht, längst erloschen, ohne daß genügender Nachweis darüber erbracht werden kann. Es werden daher gestelltem Antrage gemäß Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate Rechte für sich herleiten wollen, aufgefordert, solche in term. Freitag den 1. f. M^{ts}. März,

Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und erforderlichenfalls näher zu begründen, als im Nichtanmeldungsfall die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung selbst verfahren werden wird.

Lage, den 2. Februar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.

Böhmer.

Lage. Die Heidsieckische Stätte Nr. 64 in Hörste, wozu nach dem Saalbuche:

- 1., ein in der Landbrandcasse zu 3700 M. versichertes Wohnhaus,
 - 2., ein Garten zu 4 M². 3,6 □ R.
 - 3., etwa 6 1/2 Schffl. Ländereien,
- gehören, soll öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

Donnerstag den 28. März

Morgens 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und daß demjenigen Bieter der Zuschlag ertheilt werden wird, dessen Gebot 2/3 der Taxe übersteigt.

Alle etwaigen an der Stätte haftenden und aus den öffentlichen Büchern nicht ersichtlichen Berechtigungen, sind bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber bis zu dem anberaumten Verkaufstermine anzumelden.

Lage, den 10. Febr. 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.

Böhmer.

Lage. Auf die Anzeige des Colons August Heißenberg Nr. 33 zu Pivitsheide B. L., daß er, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen, sich zur Zeit außer Stande sehe, ist gegen ihn der Concurssproceß erkannt und ihm jede Veräußerung, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Zur Anmeldung von Forderungen und sonstigen Ansprüchen an den Eridar oder dessen Vermögen ist Termin auf

Donnerstag den 28. f. Mts. Februar,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu die Gläubiger, bzw. sonstige Berechtigte, bei Strafe der Ausschließung von diesem Verfahren, ihre Ansprüche anzumelden und klarzustellen haben.

Mit der Subhastation des Heißenberg'schen Colonats Nr. 33 der Bauerschaft Pivitsheide B. L., wozu — außer den mit 3900 M. gegen Brandschaden versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig:

—	Schffl.	2	Mts.	2,5	□	Mth.	Hofraum,
—	"	3	"	7,5	"	"	Garten,
12	"	5	"	2,5	"	"	Ackerländereien,
—	"	2	"	—	"	"	Gehölz und
27	"	5	"	2	"	"	Gemeinheits-

Grundstücke gehören, soll alsdann im Ganzen und eventuell versuchsweise in einzelnen Parzellen in term.

Freitag, den 15. März cr.,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Die Verkaufsbedingungen und die Tage können vom 1. März d. Js. an von etwaigen Kaufleuten im Gerichtslocale eingesehen werden.

Lage, den 28. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
B ö h m e r.

Lage. Nach Angabe des Colon Niebuhr Nr. 6 der Bauerschaft Hardissen soll die VI. Orts auf sein Colonat unter dem 15. August 1832 auf Grund einer Schuldurkunde vom 12. April desselben Jahres für die Frau Rentmeister Reimerdes in Lage ingrossirte Darlehnsforderung von 100 Thlr., — wie auch wahrscheinlich gemacht ist, — längst zurückgezahlt, die quittirte Original-Obligation aber verloren gegangen sein.

Gestelltem Antrage gemäß werden daher Alle, welche aus jenem Ingrossate hypothekariße oder sonstige Rechte für sich in Anspruch nehmen wollen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Freitag den 1. f. Mts. März,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden, als andernfalls die Eintragung für erloschen erklärt und die Löschung selbst vollzogen werden wird.

Lage, den 2. Februar 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
B ö h m e r.

Lage. Nachdem der Tischler und Einlieger Wilhelm Tente in Hörste unverheirathet und ohne Descendenz verstorben ist, werden Alle, welche an seinen in gerichtlichen Gewahrjam genommenen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile in dem dazu auf

Freitag den 15. März
Morgens 10 Uhr

anstehenden Termine, an hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Lage, den 16. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
B ö h m e r.

Lage. Nachdem die für die hinterbliebenen Kinder der Wittwe Einliegerin Busse in Hörstmar bestellten Vormünder die Erbfolge in deren Nachlaß mit der Rechtswohlthat des Gesetzes und Güterverzeichnisses angetreten haben, werden die Gläubiger der Wittwe Busse geladen, ihre Forderungen und Ansprüche innerhalb 4 Wochen und spätestens

Donnerstag d. 21. März
Morgens 10 Uhr

so gewiß hier anzumelden als später angemeldete Ansprüche nur noch in soweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch verpflichtet sind.

Lage, 18. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
B ö h m e r.